FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM

gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 27 Mai 2008 8. Jahrgang

10 Jahre Freundeskreis Weinanbau Johannisberg

Liebe Weinfreunde,

10 Jahre Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg - ein Ereignis, das wir in diesem Jahr gebührlich feiern wollen. Bereits während unserer Jahreshauptversammlung wurden einige der Aktivitäten vorgestellt und sollten uns ermutigen, gemeinsam tatkräftig mitzuwirken.



Pünktlich zum 10jährigen Bestehen unseres Freundeskreises erscheint unser Internetauftritt im neuen Gewand!

Doch zunächst noch einmal zurück zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 11. April 2008. Es war nicht nur eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung, sondern man hatte auch das Gefühl, sich unter Weinfreunden zu befinden, die allesamt zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen. Einen ausführlichen Bericht zu dieser Versammlung finden Sie im heutigen Weingeflüster.
Nunmehr gilt es, nochmals auf die kommenden Veranstaltungen hinzuweisen und – wie bereits erwähnt – um tatkräftige Beteiligung zu werben.

„Eis und Wein" – unsere nächste Veranstaltung findet am 22.05.2008 in der „Parzelle 21" statt. **Am 15.06.2008 ist unsere große Sternfahrt** mit den drei befreundeten Vereinen aus Rotenburg/Fulda, Darmstadt/Eberstadt und Tiefenbach geplant. Bis dato liegen uns noch keine Zahlen der Teilnehmer vor. **Ich hoffe jedoch, dass viele der aktiven und passiven Mitglieder, Partner und Freunde dabei sind. Ich bitte um dringende Anmeldung bei Claus Kaiser, damit wir vernünftig planen können.** Bereits jetzt darf ich Ihnen hier schon einen interessanten Tag versprechen.

Auch auf die anderen Veranstaltungen möchte ich schon jetzt hinweisen, z.B. die Weinausgabe – geplant für den 10.08.2008 am gewohnten Ort – und den zweitägigen Vereinsausflug vom 23. bis 24.08.2008.

Doch zuvor gilt es, auch daran zu erinnern, dass wir uns dieses Jahr wieder beim Steinfurther Rosenfest mit einem Korsowagen beteiligen wollen. Für den Aufbau des Wagens und die Teilnahme am Rosenkorso selbst brauchen wir wieder zahlreiche fleißige Hände und Weinfreunde mit vielen Ideen und handwerklichem Geschick. Auch hier bitte ich um tatkräftige Beteiligung. Nähere Informationen erhalten Sie im „Clavinum" von Claus Kaiser.

Abschließend, liebe Weinfreunde, wünsche ich mir als Ihr Präsident im Jubiläumsjahr 2008, dass wir ein erfolgreiches Jubiläumsjahr begehen können, das uns allen noch viele, viele Jahre in guter Erinnerung bleiben wird. 10 Jahre Freundeskreis am Johannisberg soll auch bedeuten, 10 Jahre erfolgreiche Arbeit für die Stadt Bad Nauheim, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und der gesamten Region, die allesamt unsere Arbeit zu würdigen wissen.

Mit freundlichem Gruß -

Bernd Witzel - Präsident

Jahreshauptversammlung

am 11.04.2008
im Erika-Pitzer Begegnungszentrum,
Bad Nauheim

Protokoll

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 12)
2. Jahresbericht des Präsidenten (§12 Abs.2)
3. Jahresbericht des Sekretärs
4. Jahresbericht des Schatzmeisters (§12 Abs.2)
5. Bericht der Kassenprüfer (§12 Abs.2)
6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes (§12 Abs.2)
7. Bericht des Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten (§ 11)
8. Neuwahl von mindestens 2 Kassenprüferinnen bzw. Kassenprüfern
9. 10 Jahre Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg 2008
   Hier: Bericht über das vorläufige Veranstaltungsprogramm
10. Anträge
    a) Anträge des Vorstandes
    b) Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes.

TOP 1

Der Präsident eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder, darunter den Ehrenpräsidenten Peter Griebsch sowie den Vertreter des Magistrats im Vorstand, Gerhard Hahn. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 61 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung erfolgen nicht, somit wird nach der Tagesordnung verfahren.

TOP 2

In einem ausführlichen und sehr offenen Jahresbericht zeigt der Präsident das Vereinsgeschehen auf, er berichtet über die erfolgreiche Zusammenarbeit im seinerzeit neu gewählten Vorstand und unterstreicht die Leistungen und Verdienste verschiedener Vorstandsmitglieder ganz besonders. Er dankt Manfred Schüngel und Horst Steiper für die Kassen- und Buchführung, Dieter Liebert für die hochwertige und zeitnahe Pressearbeit, Helga Ott für die stets gelungene Redaktion und Herausgabe des „Johannisberger Weingeflüster", Christoph Suberg für seine erfolgreichen Bemühungen um die Erarbeitung eines neuen Internetauftritts und nicht zuletzt den Eheleuten Kaiser für ihre Verdienste um den Weinberg und die Vorbereitung bzw. Gestaltung und Durchführung der Veranstaltungen.
Als besonderen Meilenstein in der Vereinsgeschichte weist der Präsident auf die im letzten Jahr ausgesprochene Anerkennung der Gemeinnützigkeit hin. Dies erlaubt uns nun, Spendenbescheinigungen auszustellen – ohne diese Möglichkeit wäre es nicht gelungen, im letzten Jahr eine Großspende zu vereinnahmen.
Auch die am 10.3.08 erfolgte endgültige Freistellung von der Körperschaftssteuer wertet der Präsident als wichtigen Erfolg einer gemeinsamen effektiven Vorstandsarbeit, die lediglich bei der Behandlung einer persönlichen Angelegenheit nicht angemessen und zeitnah erfolgte.
Die Zahl der Mitglieder zeige sich konstant, obwohl im vergangenen Jahr der Verein von sich aus Mitgliedschaften beenden oder in passive Mitgliedschaften wegen keiner oder unzulänglicher Pflege und nicht erbrachter Gemeinschaftsarbeit vornehmen musste. Hierdurch verursacht, sind eine Anzahl von Rebstöcken ohne Eigentümer, und die Pflege hat die Gemeinschaft zu erbringen. Hierzu wird der Vorstand beantragen, die maximale Anzahl der zu erwerbenden Stöcke pro Person von 10 auf 15 zu erhöhen, eine Maßnahme die auch dazu beitragen soll, den optischen und Pflegezustand unserer Anlage zu erhalten und für das kommende Jahr zu sichern.
Bernd Witzel geht auch ein auf die bestehenden freundschaftlichen Verbindungen zu den Weinfreunden in Tiefenbach bei Braunfels und Eberstadt. Neu hinzugekommen in den Kreis der Hessischen Weinfreunde sind die Weinfreunde von Rotenburg an der Fulda, mit denen bereits ein erstes Treffen stattfand. Bemerkenswert sei es, dass das Weinbauamt Eltville neue Interessenten immer wieder an uns verweist, ein Beleg dafür, dass unsere „Philosophie" offenbar in Fachkreisen hohen Stellenwert einnimmt.
Die zahlreichen gelungenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die erfreuliche Entwicklung um unsere „Parzelle 21", wie auch ein kurzer Ausblick auf das diesjährige Jubiläumsjahr sind gleichfalls Bestandteil des Präsidentenberichtes, der mit dem Dank an alle Aktiven zur Mithilfe aufruft, damit unsere gemeinsamen Ziele erreicht werden.
Der Präsident stellt seinen Bericht zur Diskussion, Nachfragen erfolgen nicht.

TOP 3

Der Sekretär teilt mit, dass die aktuelle Mitgliederzahl 193 beträgt, 136 aktive und 57 passive Mitglieder. Dieser Rückgang in der Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr (198) sei auf die Maßnahmen des Vorstandes, wie im Bericht des Präsidenten erwähnt, zurückzuführen. Die Fluktuation im Bereich der Mitglieder habe zu einer erkennbaren Verjüngung der Altersstruktur beigetragen, auch wenn das Gros der Mitglieder sich in der Altersgruppe 41 Jahre und älter bewegt. Zwar besteht ein gewisser Ehrgeiz, die 200er Marke zu knacken, aber nicht um jeden Preis.
Zur Vorstandsarbeit ergänzt der Sekretär den Präsidentenbericht. Es fanden insgesamt 10 Vorstandsitzungen zu 81 Tagesordnungspunkten statt, der durchschnittliche Zeitaufwand pro Sitzung lag bei 2,5 Stunden. Inhaltliche Schwerpunkte waren die Vorbereitung von Veranstaltungen, Begleitung der entstehenden Internetplattform, Beratungen und Beschlüsse zu den verschiedensten Fragen um den Verein, die „Parzelle 21" und den Weinberg mit seiner vielfältigen Arbeit.
Der Präsident stellt auch den Bericht des Sekretärs zur Diskussion, Nachfragen erfolgen nicht.

TOP 4

Schatzmeister Manfred Schüngel erstattet einen umfassenden, detaillierten Jahresbericht, der in visualisierter Form der Versammlung präsentiert wird. Die Berichtsinhalte Ausgaben, Einnahmen, Überschussermittlung, Kontenaufstellung und Vermögensaufstellung werden ausgiebig dargestellt und erläutert. Das aktuelle Vereinsvermögen beläuft sich auf 132.248,72 € , die hieraus abzuleitende positive Entwicklung während des vergangenen Jahres löst spontanen Beifall der Versammlung aus. Einzelne Verständnisfragen aus der Mitte der Versammlung werden umfassend beantwortet.

TOP 5

Die beiden Revisoren Herbert Bender und Hans Jürgen Kipar hatten am 1.3.2008 Gelegenheit, die Kasse mit allen Belegen, Eintragungen im Kassenbuch bzw. Journal zu prüfen. Es werden keine betriebsfremden oder unnötigen Ausgaben festgestellt, und die Buchhaltung befindet sich in einem sehr ordentlichen Zustand.

TOP 6

Herbert Bender beantragt, sowohl dem Schatzmeister wie auch dem gesamten Vorstand aufgrund der gehörten/ gesehenen Berichte Entlastung für die bisherige Tätigkeit zu erteilen. Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Ergebnis im Sinne des Antrages bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder.

TOP 7

Für die Parzellenbeauftragten berichtet Ulrike Kaiser über personelle Veränderungen. Martin Weisser und Bruno Geyer übernehmen die Parzellen 1 und 9 als Beauftragte, neuer Obmann wird Bruno Geyer, seine Vertreter Horst Steiper und Martin Weisser. Diese Regelung findet die Zustimmung und den Beifall der Versammlung. Ulrike Kaiser berichtet weiter über die bisher erfolgten Arbeiten am Berg sowie die Zukunftsperspektiven. Insbesondere die Frage der Begrünung, die innerhalb des Vereins durchaus kontrovers beurteilt wird, bedarf einer eindeutigen Antwort.

TOP 8

Als Kassenprüfer werden die beiden Mitglieder Herbert Bender und Hans Jürgen Kipar zur Wiederwahl vorgeschlagen, sowie als Ersatzkandidat Ulrich Eisenreich. Da die Satzung eine einmalige Wiederwahl zulässt, erfolgt eine einstimmige Wahl zugunsten der Vorgeschlagenen bei deren Enthaltung.

TOP 9

Claus Kaiser stellt das vorläufige Veranstaltungsprogramm für unser „Jubiläumsjahr" vor. Erstmals wird sich der Freundeskreis am zweitägigen Blumenmarkt der Stadt Bad Nauheim beteiligen, am 22.5. soll in der „Parzelle 21" die Veranstaltung „Eis und Wein" wiederholt werde. Am 15.06. ist eine Sternfahrt gemeinsam mit unseren auswärtigen Weinfreunden in Planung. Nach der Besichtigung unseres Weinbergs ist für 10.00 Uhr an diesem Tag die Ankunft im Sprudelhof vorgesehen; hier sollen kleine Erfrischungen wie Kaffee, Kuchen, Wasser, etc. gereicht werden, bevor sich dann die Besichtigung der Jugendstilanlage einschließlich der Sole-Heilquellen unter fachkundiger Führung anschließt. Danach ist die Weiterreise nach Steinfurth in den Rosensaal vorgesehen. Noch vor dem gemeinsamen Mittagessen findet der Besuch eines Rosenschaugartens statt, nach dem Mittagessen besteht Gelegenheit zum Besuch des Rosenmuseums, bevor dann das gemeinsame Kaffeetrinken anschließt. Ein lockeres Beisammensein mit Gelegenheit zu kurzen Grußworten lässt diesen ereignisreichen Tag ausklingen. Dieser Tag ist nicht nur für unsere auswärtigen Gäste gedacht. Es wird erwartet, dass unsere Mitglieder sich zahlreich beteiligen. Der zu entrichtende Kostenbeitrag beläuft sich auf 17 € pro Person, er beinhaltet das Frühstück, die Führungen und Eintrittsgelder, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Weitere Getränke sind nicht enthalten.
Im Juli steht unsere Beteiligung am Rosenfest an, hierfür werden zahlreiche helfende Hände benötigt. Für den 10.8. ist die Weinausgabe vorgesehen, und der August wird mit unserem großen mehrtägigen Vereinsausflug beschlossen, der in das Mosel - Saar - Ruwer - Gebiet führen wird. Im September werden wir die Veranstaltung „Der Berg ruft" des Magistrats nutzen und mit einem Rahmenprogramm unter anderem gemeinsam mit den Oldtimerfreunden aus Steinfurth und anderen Schmankerln einen eigenen Beitrag leisten. Im Oktober soll dann eine Weinprobe – ausgerichtet an 10 – Jahre Freundeskreis – überleiten zu der Novemberveranstaltung unter dem Motto „Deutsche Küche – Deutsche Weine", ehe mit dem traditionellen Christkindlmarkt das Jubiläumsjahr ausklingt. Zu einem guten Gelingen braucht es der aktiven Teilnahme vieler Mitglieder und einen uns gewogenen Wettergott.

TOP 10

Wegen der Vielzahl der Rebstöcke, die bisher noch keinen Besitzer gefunden haben, und der damit verbundenen zusätzlichen Arbeit für gerade diejenigen, die ohnehin immer tätig sind, schlägt der Vorstand vor, die maximale Anzahl der Rebstöcke pro aktives Mitglied von bisher 10 auf nunmehr 15 zu erhöhen. Hierzu bedarf es einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung in Abschnitt III Nr. 2. Der Beschlussvorschlag des Vorstandes lautet: **Die aktiven Mitglieder beschließen, dass die maximale Zuteilung der Rebstöcke pro aktives Mitglied in unserer Rebanlage auf dem Johannisberg auf 15 Rebstöcke erhöht wird. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.**
Weiterhin beantragt der Vorstand, Weinfreund Horst Steiper wegen seiner besonderen Verdienste um den Freundeskreis zum Ehrenvorstandsmitglied in die Ehrenloge zu berufen mit allen damit satzungsmäßig vorgesehenen Vergünstigungen. Auch dem stimmt die Versammlung einstimmig zu. Der Präsident überreicht die entsprechende Urkunde, der so Geehrte zeigt sich überrascht, dankt und sagt zu, weiterhin aktiv für die Interessen des Freundeskreises eintreten zu wollen.

Anträge aus der Mitte der Versammlung liegen nicht vor.

TOP 11

Unter dem Punkt „Verschiedenes" werden einige Fragen beantwortet und Anregungen – z.B. die Bewirtschaftung der „Parzelle 21" betreffend- entgegengenommen. Ferner erläutert der Präsident die Modalitäten unseres Darlehens für die Finanzierung unseres Hauses.
Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Präsident mit dem Dank für den harmonischen Verlauf die Versammlung gegen 21.15 Uhr
Für das Protokoll Richard Holbe - Sekretär

Jahreshauptversammlung im Bild



Der Vorstand rüstet sich für die Sitzung.



Die Überraschung ist gelungen: Bernd Witzel dankt Horst Steiper für seine Verdienste um den Freundeskreis und überreicht dem Wohlgelaunten die Urkunde als Ehrenvorstandmitglieds.





Ulrike Kaiser gibt bekannt, dass Bruno Geyer zum neuen Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten gewählt wurde. Er tritt an die Stelle von Norbert Habicht, der sein Amt niedergelegt hat. Stellvertreter für Bruno sind Horst Steiper und Martin Weisser. Wir wünschen eine erfolgreiche Amtszeit und gute Zusammenarbeit!



Elo Reuter und Monika Schäfer-Mathews krempeln die Ärmel hoch und sorgen für einen kühlen Tropfen. Noch ahnen die beiden nicht, dass es heute Abend ein langer Dienst sein wird.





Die Sitzung ist schon lange vorüber, und es werden noch bis zu später Stunde anregende Gespräche geführt. Die Stimmung ist außergewöhnlich gut, kaum jemanden zieht es gleich nach Hause.



Horst Quass nutzt die Gunst der Stunde und stellt im Foyer seine Aquarelle und Ölbilder aus. Einen kleinen Teil des Erlöses will er dem Freundeskreis Weinanbau spenden. Danke, lieber Horst!

Was war sonst noch los?

Gäste in der „Parzelle 21“

Am 9. März waren Vertreter der drei befreundeten Hobby-Weinbau Vereine erschienen, um die gegenseitigen Beziehungen nicht zuletzt im Hinblick auf unser zehnjähriges Bestehen zu vertiefen und eine Teilnahme an den Jubiläumsveranstaltungen zu besprechen.



Bernd Witzel hieß die Vertreter aus Braunfels-Tiefenbach, Darmstadt-Eberstadt und Rotenburg an der Fulda herzlich willkommen und gab einen kurzen Abriss über die Entwicklung unseres Freundeskreises in den Jahren seit der Gründung im Jahre 1998. Es ist geplant, zusammen mit den drei befreundeten Vereinen, die in einer Art "Sternfahrt" nach Bad Nauheim kommen, Mitte Juni im Rosensaal Steinfurth einen gemütlichen Festnachmittag zu veranstalten.

Die Vertreter der drei Vereine stellten ihre Aktivitäten vor. Hans Gerhard Knoll als 1. Vorsitzender der "Weingärtner" aus Darmstadt-Eberstadt, der mit dem 2. Vorsitzenden Armin Dörfel gekommen war, berichtete, dass die Hobbywinzer eine Abteilung des 500 Mitglieder zählenden "Bürgervereins Eberstadt" seien. 80 Weinfreunde haben vor zwei Jahren 1300 Rebstöcke in 20 Parzellen gepflanzt und im Jahre 2007 erstmals eine kleine Ernte mit 400 Litern einbringen können. Ausgebaut wird der Wein im Roßdorfer Weingut Edling. Knoll dankte den Bad Nauheimer Freunden für die Beratung und Hilfe bei den Anfängen ihrer Winzertätigkeit und erwähnte auch, dass "Die Weingärtner" vom Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt stark unterstützt werden.

Jürgen Düllmann von der "Tiefenbacher Winzergemeinschaft", mit Gründungsdatum 1995 der "älteste" unter den noch jungen Weinanbauern, war mit dem 2. Vorsitzenden Wilhelm Mohr und Kassenwart Karlheinz Bernhardt sowie Beisitzerin Renate Bernhardt erschienen. Die Tiefenbacher Winzergemeinschaft wurde aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Dorfes aus der Taufe gehoben, wobei es im Braunfelser Stadtteil schon in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts einen "Rebschutzgarten" zur Erforschung von Rebschäden gab. Düllmann betonte, dass man stolz darauf sei, "nach dem Weinberg" nicht mit der Arbeit aufzuhören, sondern den Wein selbst keltere und ausbaue. Man habe sämtliche Gerätschaften und im Zuge der Dorferneuerung auch einen geeigneten Weinkeller erhalten. Der Verein wird von der Stadt Braunfels gut unterstützt

Als "jüngstes Kind" im Kreis der vier Vereine bezeichnete Stadträtin Luise Leimbach als Vertreterin der "Weinfreunde Rotenburg an der Fulda" ihren 2007 gegründeten Verein, dessen 1. Vorsitzender Bürgermeister Manfred Fehr ist, der sich vor zwei Jahren in Bad Nauheim die Anregungen für die Begründung eines Weinbergs holte. Luise Leimbach, die in Begleitung der Mitglieder Renate und Hans Ruck gekommen war, sagte, dass man nach längerer Planungsphase nun auf städtischem Gelände in 20 Parzellen zu 50 Stöcken die Sorten Regent und Ruländer anbaue und somit eine schon im Mittelalter bestehende Weinbautradition wieder aufleben lassen konnte.

Bernd Witzel bedankte sich bei den befreundeten Weinbauern und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass man seitens des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg durch die Unterstützung der beiden jungen Vereine als Multiplikator für die schöne Sache des Weinanbaues und damit auch der Landschaftspflege dienen konnte.

D. Liebert

Grie Soß Esse am Gründonnerstag

Weinfreund Gerd Schröder und seine Frau Helga bereiteten die berühmt gewordene Grüne Soße, die in ganz Hessen bekannt ist, Gründonnerstag äußerst schmackhaft zu. Man kennt diese Soße in Frankfurt bereits seit mehr als hundert Jahren



Schon Goethe soll sie bei seiner Mutter, Frau Aja, ganz besonders gern gegessen haben. 7 Kräuter (Petersilie, Schnittlauch, Kerbel, Sauerampfer, Dill, Borretsch, Kresse) sollen die Grundlage für die Soße bilden. Manche Hausfrau verwendet außerdem noch Estragon, Liebstöckel oder Zitronenmelisse. Ein gedrucktes Rezept erschien zum ersten Mal 1860 in dem Frankfurter Kochbuch von Wilhelmine Rühig.
Zur „Grie Soß" servierten Helga und Gerd einen Tafelspitz, dessen Fleisch wunderbar zart war. Dazu reichten sie noch Pellkartoffeln. Nach Meinung der Weinfreunde hätte das Essen in einem 5-Sterne-Restaurant nicht besser sein können. Tatkräftig half Ulrike Kaiser beim Servieren und Getränke ausschenken mit. Mit einem Geschenkkarton Wein bedankte sich Claus Kaiser im Namen der anwesenden Weinfreunde bei Helga und Gerd für ihre große Mühe.
D. Liebert

Teilnahme am Blumenmarkt



Der Blumenmarkt fand im 4. Jahr rund um die Fußgängerzone und die Kollonaden statt. Wir waren mit von der Partie und bauten unseren Informationsstand auf dem Aliceplatz auf.

Bildmaterial: Ernst Stadler, Helga Ott

Das Ambiente, die vielen Angebote und das freundliche Wetter sorgten für viele Besucher, die u. a. unseren Weinstand aufsuchten. Der erzielte Erfolg beweist, dass es sich lohnt, bei derlei Veranstaltungen präsent zu sein. Unser Dank geht an alle Helfer, die dies an den beiden Tagen ermöglichten!
H. Ott

Termine

22. Mai 15:00 Uhr	**Eis & Wein** Preis 9,00 € „Parzelle 21“ ★
Juni 15. Juni 10:00 Uhr	**Jubiläumsveranstaltung** **Große Sternfahrt** der drei befreundeten Winzervereine zum **Jubiläumsfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens** des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Besichtigung Weinberg - Empfang Sprudelhof anschließend Rosensaal Steinfurth ***Wir bitten um Kuchenspenden!*** ★
Juli 11.-14.7	Rosenfest mit Teilnahme am Rosenkorso in Steinfurth ***Es werden Helfer u. Teilnehmer gesucht!*** ★
August 10.	Weinausgabe Hof Witzel ***Wir bitten um Kuchenspenden!***
23./24.8. 7:30 Uhr	3-Länder-Ausflug Mosel-Saar-Ruwer mit Übernachtung und Rahmenprogramm inkl. Speisen u. Getränke Abfahrt: Gr. Parkplatz Frankfurter Straße ★
September 19.-21.9.	"Der Berg ruft!" Johannisberg „Parzelle 21“ ★
Oktober	Weinprobe „Parzelle 21“ ★
November	Deutsche Küche & Deutscher Wein „Parzelle 21“ ★
Dezember	Teilnahme am Christkindlmarkt Sprudelhof ★

Für alle mit ★ gekennzeichneten Veranstaltungen bitte frühzeitig anmelden bei
CLAUS KAISER, CLAVINUM,
Tel. 06032-949801, Bad Nauheim, Karlstraße 5

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343200
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0175-7652 116
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.